Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 6. März 2020

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 10.02.2020
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:35 Uhr **Ende:** 19:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Andre Bindl
Herr Ingo Eckardt
Frau Alexandra Glied
Frau Monika Mühle
Herr Tobias Rüdiger
Herr Bernd Stubenrauch
Herr Helmut Wotzlawek

Beratendes Mitglied
Herr Lars Buchmann
Frau Ursula Burger
Herr Ronny Kamprad
Herr Stephan Uhlig
Herr Mathias Weiser

Stellvertretendes Mitglied

Herr Thomas Mahler	Vertretung für Herrn Frank Schaufel
Herr Andrè Schatz	Vertretung für Herrn Danny Przisambor

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Danny Przisambor	entschuldigt
Herr Frank Schaufel	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Jeannette Haase-Pfeuffer	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Beauftragter der Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Lutz	Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen	zu TOP 3.
Frau Steinkampf	Pressesprecherin der Agentur für Arbeit Plauen	zu TOP 3.
Herr Stüber	pitcom GmbH	zu TOP 6.
Herr Lehmann	Firma inszenium	zu TOP 6.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Die Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2019 und ein kurzer Ausblick auf 2020 durch Frau Helga Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 5. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Einwohnerfragestunde

Herr Josef Teufel, Seniorenbeirat Plauen, fragt, ob es bereits konkrete Informationen zur geplanten Neugestaltung des Chrieschwitzer Hanges gibt. Der Artikel in der Tageszeitung war wenig aussagekräftig und beunruhigt besonders die älteren Menschen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Investoren Informationen bekannt geben werden, wenn die Zeit dafür reif ist. Er bittet hier um etwas Geduld.

3. Die Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2019 und ein kurzer Ausblick auf 2020 durch Frau Helga Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen

Frau Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen, erklärt, dass es im letzten Jahr eine deutliche Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt gab. Die Arbeitslosigkeit ist auf ein Rekordtief gesunken. Es ist spürbar, dass der Arbeitsmarkt bereit ist, aufgrund der Bedarfe der Unternehmen, auch besondere Personengruppen aufzunehmen. Das größte Problem sieht Frau Lutz im Bereich der Jugendlichen. Hier wird nun in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, dem Landkreis und der Jugendhilfe verstärkt daran gearbeitet, eine Jugendberufsagentur aufzubauen. Im Ausblick auf das kommende Jahr rechnet die Arbeitsagentur nicht mit einem Einbruch des Arbeitsmarktes aufgrund der Branchenvielfalt und dem immer noch sehr hohen Bedarf an Fachkräften. Frau Lutz erklärt, dass dem sächsischen Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren fast 200.000 Menschen durch Ruhestand aber auch durch Abwanderung in die Großstädte verloren gehen werden.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, seit wann die Abnahme des Arbeitskräftemarktes spürbar ist und ob die schwächelnden Konjunkturaussichten in Deutschland ein Grund hierfür sind.

Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, fragt, ob sich die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen im Gegensatz zu früher verbessert hat. Er fragt außerdem, wie die Arbeitsagentur mit Arbeitgebern umgeht, die diese qualifizierten Arbeitnehmer dann durch osteuropäische Arbeiter aufgrund der niedrigeren Löhne ersetzen.

Frau Lutz erklärt, der Arbeitskräftebedarf hat erst im letzten Jahr nachgelassen. In den Jahren davor stieg er kontinuierlich an. Man merkt aufgrund der politischen Situation, dass Arbeitgeber derzeit vorsichtiger sind. Sie erklärt weiterhin, dass auch bei den osteuropäischen Arbeitnehmern das Gesetz des Mindestlohnes gilt. Die Arbeitsagentur hat hier keine Handhabe, hier ist der Zoll in der Verantwortung.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, wo der Grund dafür liegt, dass ausländische Menschen schwerer zu vermitteln sind.

Herr Mathias Weiser, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es für ausländische Mitbürger spezielle Förderprogramme seitens des Jobcenters gibt, um diese Menschen in Arbeit zu bringen.

Frau Lutz erklärt, dass ein großes Problem bei den ausländischen jungen Menschen die Sprachkenntnisse sind. Im Jobcenter gibt es Maßnahmen, um diese Menschen in Arbeit zu bringen. Die Bereitschaft der Arbeitgeber hängt hier von deren Not ab. Die Erfahrungen der Unternehmen sind überwiegend gut.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, erklärt, dass die Zahl der unter 25-Jährigen ohne Arbeit Ihrer Meinung nach deutlich zu hoch ist und fragt, ob es hier nicht die Möglichkeit von Sanktionen gibt. Bei den ausländischen Menschen spielt nach ihrer Erfahrung auch die Religion und damit die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau eine entscheidende Rolle. Des Weiteren erklärt Frau

Glied, dass es schwierig ist, ausländischen Arbeitnehmern zu vermitteln, dass vom Bruttolohn Sozialabgaben abgezogen werden.

Herr Lars Buchmann, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es häufiger vorkommt, dass andere Regionen Arbeitskräfte anfragen.

Frau Lutz erklärt, dass man die Jugendlichen nicht mit Sanktionen erreicht. Die Schwierigkeit liegt darin, dass diese Jugendlichen eine generelle Abneigung gegen Ämter haben. Sie erklärt weiterhin, dass ein Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen ist. Somit werden Menschen ohne Arbeit auch in andere Regionen vermittelt. Auch die Verkehrsentwicklung in unserer Region spielt eine Rolle bei der Abwanderung. Viele haben kein Auto oder keinen Führerschein und die Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in unserer Region ist nicht optimal.

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, fragt, wann die digitale Anzeige am Busbahnhof erneuert wird. Die Verbindungsanzeige ist schon seit längerer Zeit defekt.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Anfrage an den Zweckverband ÖPNV Vogtland weitergegeben wird

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob die Stadt Kenntnis von den Ansiedlungsplänen von Amazon in Hof hatte und ob Kontakt zu dem Unternehmen besteht.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass Herr Sorger die Anfrage schriftlich beantworten soll.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Alexandra Glied Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Monika Schott Schriftführer	Bernd Stubenrauch Stadtrat